

## MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde

Nummer 165, 1.11.2018

### Inhalt

Editorial

1. „Latin Jazz Mass“ in Holzen
2. Sonntag Familienkino
3. Firmung mit Abt Aloysius
4. Geisecker Familiengottesdienst zu St. Martin
5. Sonntag ist „Cross over“ in St. Marien
6. Friedensbank auch im Winter besetzt
7. Kirchenvorstandswahl: Briefwahl ist möglich
8. Pfarrer Held über islamische und jüdische Wurzeln
9. Geistlicher Erholungstag
10. „Urlaub ohne Koffer“ in Heilig-Geist

### Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,  
das Jahresende naht und damit kommt unaufhaltsam die Terminflut über uns. Kalendarische Torschlusspanik. Alle wollen schnell noch ein Konzert, eine Lesung, ein Zusammensein veranstalten. Man kann sich noch so intensiv vornehmen dieses Mal entspannter zu bleiben – gerade in Familien mit Kindern geraten die letzten November-Wochen und der Dezember zu einer logistischen Herausforderung. Und trotzdem sollten wir es weiter versuchen, nämlich uns nicht von der Hektik unserer Umgebung anstecken zu lassen. Mut zur Lücke, eine Feier kann nicht gemütlich-besinnlich werden, wenn ich mich dazu abhetzen muss um auch dort noch zu erscheinen.

*Ihr Martin Krehl*

### „Latin Jazz Mass“ Sonntag in Holzen

Am kommenden Sonntag, 4. November, führt der Projektchor des CVJM Ergste im Rahmen der Hl. Messe in St. Christophorus die „Latin Jazz Mass“ unter der Leitung von Susanne Pritz von Wolfgang Völlinger auf. Es handelt sich dabei um ein ausgesprochen mitreißendes Werk, das für die Liturgie einer Messe ebenso geeignet ist wie für eine konzertante Aufführung. Die Zuhörer bekommen eine satztechnisch und musikalisch vielfältige Messe zu Gehör, geprägt von positiven Empfindungen wie Freude, Zuversicht, Hoffnung und Glück. Spannend ist vor allem die Kombination unterschiedlichster Musikstile und Rhythmen wie etwa Salsa, Bossa Nova, Samba, Rumba, Tango, Gospel bis hin zum Pop. Der Chorsatz ist abwechslungsreich, durchaus anspruchsvoll, aber auch durch ambitionierte Amateurchöre darstellbar. Die „Latin Jazz Mass“ am Sonntag beginnt um 9.45 Uhr in St. Christophorus Holzen am Rosenweg.

## **Sonntag Familienkino in der Akademie**

Nicht nur draußen wird es kälter. Auch auf der Leinwand des Familienkinos am Sonntag geht es am 4. November ab 14.30 Uhr eisig zu. Im Rahmen der von Stadt Schwerte (Bereich Jugend und Familie) und Katholischer Akademie organisierten Reihe ist der Film „Gespensterjäger – Auf eisiger Spur“ von Tobi Baumann zu sehen. In der Verfilmung des gleichnamigen ersten Bandes der Gespensterjäger-Reihe von Cornelia Funke entdeckt Tom ein grünes Gespenst im Keller. Der schleimige Hugo ist ein MUG, ein mittelmäßig unheimliches Gespenst. Tom merkt bald, dass Hugo zwar völlig harmlos ist, aber dringend Hilfe braucht, da er nicht in seine Gespenstervilla zurück kann. Dort hat sich ein gefährliches UEG, ein urzeitliches Eisgespenst eingenistet, das in der ganzen Stadt arktische Kälte im Hochsommer verbreitet. Der Eintritt kostet 3,50 Euro.

## **Firmung mit Abt Aloysius Althaus**

Am Sonntag, 11. November, werden 50 Schwerter Jugendliche durch Abt Aloysius Althaus, Benediktinerabtei Meschede, gefirmt. Die Pfarrgemeinde und die Firmbewerber/innen bedanken sich bei allen Katecheten, die sich bei den verschiedenen Kursen und Projekten engagiert haben. Ohne diesen Einsatz wäre eine Firmvorbereitung nicht möglich. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen am Firmgottesdienst teilzunehmen. Die Messe beginnt um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien.

## **Geisecker Familiengottesdienst zu Sankt Martin**

Im letzten Geisecker Familiengottesdienst des Jahres am Samstag, 10. November, um 17.30 Uhr dreht sich in St. Antonius alles um das Thema Teilen, Nächstenliebe und den heiligen Martin von Tours. Es geht um die Frage: Wie kann ich persönlich mein Scherflein dazu beitragen die Welt ein wenig gerechter zu machen? Alle Kinder sind herzlich eingeladen, ihre Martinslaternen mitzubringen! Zusammen mit vielen Kerzen und der farbigen Beleuchtung wollen die Organisatoren so ein besonders stimmungsvolles Licht in die Geisecker Kirche bringen.

## **Das Konzert: Crossover in St. Marien**

Ein interessantes, vielleicht sogar extravagantes Konzert ist am Sonntag, 4. November, wie immer ab 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien zu hören, wenn sich die drei Musiker - Peter Blaschke (Gitarren), Michael Blaschke (Drums und Schlagwerk) und Michael Störmer (Kirchenorgel) - zum gemeinsamen Musizieren treffen. Auf den ersten Blick scheint die Instrumentenzusammenstellung etwas gewagt, denn gerade die Kirchenorgel wirkt im ersten Moment wie ein musikalischer Fremdkörper. Aber gerade das meint der Begriff „Crossover“. Gemeint ist ein musikalischer Brückenschlag im Sinne der ungewöhnlichen Instrumentierung und der Zusammenstellung verschiedener Musikgenres zu einem konzerthaften Ganzen. Dekanatskantor der Diözese Paderborn Störmer, der sich musikalisch auch immer gerne in der populären Musikszene aufhält, hat schon in vielen Konzerten der Kirchenorgel einen breiteren Raum gegeben. In Peter und Michael Blaschke trifft er hier auf zwei Musiker, die sich in verschiedenen Musikszenen und mit zahlreichen Musikprojekten in unterschiedlichen Genres musikalisch beheimatet fühlen. Alle drei musizieren gemeinsam seit fast 20 Jahren regelmäßig zu unterschiedlichen Anlässen. Bei dem aktuellen „Crossover“ Programm ist wieder die Experimentierfreude die erste Voraussetzung für die Zusammenarbeit. Es gilt herauszufinden, wie die Instrumente zusammen klingen und wie die

Akustik des Kirchenraumes das Zusammenspiel aufnimmt. Sehr schnell wird klar, dass die Raumakustik fast ein vierter Mitspieler ist und jedes Zusammenspiel prägt. Es ist ein Konzert entstanden, das in seiner Art nicht vielfältiger sein könnte. Es wird leise, sehr melodisch gehaltene Teile geben, wie auch laute und kräftige Teile, die dem Zuhörer vielleicht fremd und sicher ungewöhnlich anmuten. „Wir wünschen uns ein Publikum, das sich auf unsere Musik einlässt. Denn für den Hörenden ist es genauso immer wieder ein Experiment wie für uns Spielenden“, so die Musiker. Die Musiker spielen das ca. einstündige Programm um die Orgel versammelt auf der Orgelbühne, was dem Publikum einen unverstellten Blick auf den besonders illuminierten Kirchenraum ermöglicht. Der Eintritt ist frei - am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

## **Friedensbank auch im Winter besetzt**

Die ehrenamtlichen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Friedensbank in der Pfarrgemeinde St. Marien halten sich auch in den Wintermonaten für Besucher des katholischen Friedhofes bereit. Dienstags von 10.30 Uhr bis 12 Uhr halten sich die geschulten Gesprächspartner im Bereich der Trauerhalle an der Friedensbank auf. Donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr wird diese Sprech- und Beratungszeit allerdings vom Friedhof ins Pfarrheim St. Marien an der Goethestraße verlegt. An beiden Tagen kann mit den Friedensbank-Mitarbeitern über Gott und die Welt oder den Verlust eines geliebten Menschen, über Trost- und Beratungsmöglichkeiten gesprochen werden, es kann gemeinsam gebetet oder auch geschwiegen werden. Nähere Informationen zum Friedensbank-Angebot gibt es über das Pfarrbüro der Gemeinde unter Telefon 16418.

## **Kirchenvorstandswahl – Briefwahl ist möglich**

Zur Wahl der Kirchenvorstände in der Pfarrgemeinde St. Marien für die Wahlperiode 2018 bis 2024 wird für Samstag/Sonntag, 17./18. November, eingeladen. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit einem Jahr am Ort der Kirchengemeinde wohnen (Hauptwohnsitz), sofern sie in der Wählerliste aufgeführt sind. Die Wahl kann an den Wahltagen in jedem Wahlbüro vorgenommen werden oder durch Briefwahl geschehen. Die Wahlbüros sind in den Pfarrbezirken St. Antonius (Geisecke), St. Christophorus (Holzen), St. Monika (Ergste) und St. Marien (Schwerte-Mitte) etwa 30 Minuten vor Messbeginn sowie nach der Messe geöffnet. In den Pfarrbezirken St. Thomas Morus (Villigst), Heilig Geist (Heide/Schw.-Ost) und St. Petrus (Westhofen) besteht am vorausgehenden Wochenende (10./11. November) die Möglichkeit vor Ort Briefwahlunterlagen in Empfang zu nehmen, ohne dass sie vorher beantragt werden müssen. Eine Wahl ist aus rechtlichen Gründen aber nur am 17./18. November in den Wahllokalen möglich. Wahlberechtigte Gemeindemitglieder können die Möglichkeit der Briefwahl nutzen. Anträge müssen bis zum 14. November im Pfarrbüro eingegangen sein, damit die Unterlagen rechtzeitig zukommen können.

## **Pfarrer Held über islamische und jüdische Wurzeln**

Im Rahmen einer Veranstaltung des Bildungswerkes der Gemeinde St. Marien, „Schwerter Forum“, spricht am Montag, 12. November, ab 20 Uhr der evangelische Pfarrer i.R. Fritz-Günter Held im Pfarrheim St. Marien an der Goethestraße über islamische und jüdische Wurzeln des sogenannten „christlichen Abendlandes“. Die gewachsene Beziehung des Islam zu Europa wird in Buchveröffentlichungen und politischen Stellungnahmen vielfach infrage

gestellt. Fremdenangst und Fremdenfeindlichkeit haben seit den neunziger Jahren in Rostock, Mölln, Hünxe, Solingen, Freital und im Umfeld des NSU-Terrors schreckliche Früchte hervorgebracht. Wissenschaftlich verbrämter Rassismus, Drohungen und Brandsätze gegen Flüchtlinge wollen die Unvereinbarkeit von abendländischer Kultur und muslimischen Traditionen auf brutalste Weise unterstreichen. Schrittweise vermittelt und weiterentwickelt durch arabische und jüdische Gelehrte eröffnete sich erst seit dem 12. Jahrhundert für das noch tief im Mittelalter steckende Europa eine neue Zeit. Über Spanien und Italien fand das Erlblühen von Wissenschaft und Technik seinen Weg in die Bildungszentren Europas. Gegenüber einer dogmatisch abgeschotteten christlichen Kirche brachte die kurze Zeitspanne der Ausbreitung des Islam über den ganzen Mittelmeerraum bis nach Europa einen Kultursprung für die Zivilisation und einen Bildungssprung für die Wissenschaften. Der Vortrag von Pfarrer Held nimmt wichtige Stationen in der Kulturgeschichte der islamischen Welt in den Blick. Er berichtet von der Ausbreitung der arabischen Zahlen, von Medizin und Kartografie. Insbesondere wird das große Verdienst der islamischen Philosophie angesprochen, die die Vernunft als Gottesgabe begriff und in Überwindung dogmatischer Bindungen an die Stelle eines fundamentalistisch-wörtlichen Verstehens Heiliger Texte eine allegorisch-symbolische Verstehensweise setzte. Fritz-Günter Held war Pfarrer an der Schwerter Marktkirche St. Viktor. Neben der Gemeindegarbeit engagierte er sich in Absprache mit dem Pfarrkreis seit 1980 in der Friedensinitiative, in der Arbeit für weltweite Gerechtigkeit und Fairen Handel und organisierte eine regelmäßige Öffnung der an Kunstschätzen reichen Kirche zu den Marktzeiten. Ein enges Zusammenwirken mit der Katholischen Kirchengemeinde und der Friedensbewegung Pax Christi auch in Hinblick auf gemeinsame gute Kontakte mit der muslimischen Gemeinde, gemeinsame Lehrgespräche, Friedensgebete, Feiern und die Unterstützung beim Moscheebau gehörten zur Ökumene-Arbeit ganz selbstverständlich dazu.

## **Geistlicher Erholungstag**

Eine Art „geistlicher Erholungstag“ soll der regelmäßig stattfindende Tag der Vergewisserung der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien sein. Diesmal lädt die Gemeinde für Samstag, 24. November, ins Gemeindezentrum St. Thomas Morus nach Villigst ein. Der Tag in Gemeinschaft soll der Glaubensvertiefung dienen, es wird Gedankenimpulse, kreative Gestaltungsangebote und Gespräche zum Leitwort „Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz“ geben. Die katholische Kirche in Schwerte steht zu ihrem Glauben und den Gläubigen, denen Begleitung und Hilfe für ein christliches Leben angeboten wird. Wer am 24. November erfahren oder bestätigt haben möchte, wie erfüllend es ist, an Gott zu glauben, kann sich bis zum 11. November im Pfarrbüro der Gemeinde in der Haselackstraße 22 unter der Rufnummer 16418 anmelden.

## **„Urlaub ohne Koffer“ wieder im November**

Die Aktion „Urlaub ohne Koffer“ der Pfarrgemeinde in Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) geht in die nächste Runde: Vom 20. bis 22. November können sich betagte Schwerterinnen und Schwerter in liebevoller und sachkundiger Betreuung drei Tage lang vom Alltag erholen. Dafür müssen sie nicht mal einen Koffer packen, geschlafen wird nämlich zuhause! Jeden Tag werden die Teilnehmer morgens zuhause abgeholt und abends nach einem erlebnisreichen, aber nicht überfordernden Tag wieder nach Hause gebracht. In diesem Jahr ist das Motto „Sternstunden“. Wie immer kommt die fröhliche Reisegesellschaft

im Gemeindehaus von heilig-Geist an der Ostberger Straße zusammen. Dort wird gesungen, gespielt, gebastelt, es wird Musik gemacht, es werden Geschichten erzählt – alles passend zum Thema von Ehrenamtlichen aus der Gemeinde und aus dem SkF vorbereitet. Die Verpflegung ist seniorengerecht, das Gemeindehaus ist barrierefrei. Anmeldungen nimmt ab sofort das Büro des SkF an der Goethestraße 22 entgegen, telefonische Auskünfte gibt es unter der Rufnummer 16761 (E-Mail: [skf@skf-schwerte.de](mailto:skf@skf-schwerte.de))

---

*Wenn Sie die **MarienMail** nicht mehr bekommen möchten oder wenn Sie eine neue E-Mail-Adresse haben, können Sie dies jederzeit unter diesem Link selbst einstellen: <[https://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/marienmail\\_schwerterkirchen.de](https://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/marienmail_schwerterkirchen.de)>*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter!

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Martin Krehl, Dorfstraße 14, 58239 Schwerte.

Redaktionelle Anfragen bitte an: [krehl@schwerterkirchen.de](mailto:krehl@schwerterkirchen.de)

Administrative Anfragen bitte an: [machate@schwerterkirchen.de](mailto:machate@schwerterkirchen.de)